

z BAU

ARCHITEKTUR-
WETTBEWERBE
Aufstand der Planer

EFFIZIENTE WOHNUNGEN SIND GEFRAGT

Sandra Bauernfeind über
Wunsch und Wirklichkeit
beim Wohnungsbau

FOKUS GEBÄUDETECHNIK
Intelligente Gebäude
schaffen Mehrwert

Retouren an Postfach 100, 1350 Wien
KU-124072
BWM Architekten und Partner
ZT GmbH
Margaretenplatz 4/L1
1050 Wien



Das Gasometervorfeld 2.0 liegt in direkter Nachbarschaft zu den denkmalgeschützten Gasometern in Wien-Simmering

BMW ARCHITEKTEN Städtebau-Wettbewerb „Gasometervorfeld 2.0“ gewonnen

Für das westliche und südliche Gasometervorfeld, eines der großen Stadtentwicklungsgebiete in Wien, haben BWM Architekten gemeinsam mit Carla Lo Landschaftsarchitektur den von der Stadt Wien ausgelobten Städtebau-Wettbewerb „Gasometervorfeld 2.0“ mit dem Projekt Bricolage City gewonnen. Das Gebiet liegt in einer städtebaulich komplexen Zone in direkter Nachbarschaft zu den denkmalgeschützten Gasometern in Wien-Simmering. Charakteristisch für das Leitkonzept, das als Grundlage für den Flächenwidmungsplan dient, ist eine Blockrandbebauung mit fünf verschiedenen Höfen mit unterschiedlichen Atmosphären, die eine hohe Nutzungsoffenheit aufweisen und damit auch für zukünftige Arbeits- und Wohnwelten adaptierbar sind. Mit einer abwechslungsreichen Freiraumgestaltung und einer großen, freien Grünfläche bietet Bricolage City sowohl urbanes Flair als auch außergewöhnliche Erholungsqualitäten.



Dank glasfaserverstärkter Zugstäbe wird die Wärmeleitfähigkeit um rund 30 Prozent reduziert

WOHN-PARK WÖRGL Wärmebrückenfreier Wohnbau

72 Neben dem „Haus der Musik“ entstehen mit dem „Townhouse II“ und dem „Wohnpark“ am Fischerfeld in Wörgl in Tirol auch 95 geförderte Mietwohnungen, die zum überwiegenden Teil in Passivhausqualität errichtet werden. Bauträger sind Alpenländische Heimstätte und Wirtschaftshilfe für Studenten Innsbruck (WIST). Die insgesamt 95 Wohnungen verteilen sich auf vier Gebäude und werden über Wohn-



Aus Alt machte Bauträger Neue Heimat Tirol Passivhausstandard: sanierter Altbau mit aufgestocktem Neuba

INNSBRUCK Wohnanlage aus den 50er-Jahren modernisiert

In der Brucknerstraße in Innsbruck wurde eine Wohnanlage aus den 50er-Jahren zwei Jahre lang auf Passivhausstandard saniert, komplett barrierefrei gestaltet und modern aufgestockt. Zu den 50 bestehenden Wohnungen kamen 32 Neubau-Mietwohnungen hinzu. Eine Photovoltaikanlage am Dach sorgt für günstigen Sonnenstrom. Fast 1.000 hocheffiziente graue steinopor EPS plus-Dämmplatten mit Infrarotreflektoren von Steinbacher stecken in der Fassade und sorgen unter anderem für die hervorragende Energiebilanz.

Das Projekt trägt die klimaaktiv-Auszeichnung in Bronze. Der klimaaktiv-Gebäudestandard des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus ist das europaweit erfolgreichste und anspruchsvollste Gütesiegel für nachhaltiges Bauen – damit werden die Planungs- und Ausführungsqualität, Energieeffizienz, die Qualität der Baustoffe und Konstruktionen sowie Komfort und Raumluftqualität bewertet. „Es freut uns sehr, dass wir mit unseren Lösungen und unserem Know-how als Kompetenzpartner bei beiden Projekten einen wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung leisten konnten“, so Steinbacher Geschäftsführer Roland Hebbel.

baufördermittel von der Gemeinde errichtet und vergeben. Für die Planung wurden die beiden Architekturbüros Adamer + Ramsauer aus Kufstein sowie das ortsansässige Büro Moritz & Haselberger verpflichtet. Mit der Bauausführung ist der gemeinnützige Wohnbauträger Ir Hans Bodner BaugesmbH & Co KG betraut.

Alle drei Gebäude werden im Passivhausstandard (Heizwärmebedarf 10 kWh/m²a) mit kontrollierter Wohnraumlüftung errichtet, wobei der wärmedichten Hülle und allen Anschlüssen der auskragenden Terrassen- und Balkonplatten besondere Bedeutung im Zuge der Planung und Bauausführung zukam. Mit der Prüfung bzw. Zertifizierung des Passivhausstandards wurde das deutsche Büro Herz & Lauterbach beauftragt, das auch den Einsatz von Schöck-Bauteilen für die wärmebrückenfreien Anschlüsse empfohlen hat. Im Wohnpark kommen insgesamt mehrere 100 Stück Isokorb CXT zum Einsatz, die sowohl die statische als auch die dämmende Funktion der Gebäudehülle im Übergangsbereich der Deckenplatte zur auskragenden Betonplatte übernehmen.